

Die KryonEngine - ein Open-source-Projekt!

Die Meldung über den Kryon-Magnetmotor erhielten wir vom Schweizer Urheber Thomas Hardtmuth. Am Anfang dachten wir, interessant für einen Leserbrief. Aber je mehr wir uns in das Thema vertieften, desto mehr faszinierte uns, was wir lasen. Deshalb hier ein ausführlicher Bericht für alle, die nachbauen wollen.

Vorerst einmal die Frage: Warum Kryon?

Diese Frage wurde Thomas Hardtmuth von einem User in Bereich FAQ (frequently asked questions) seiner Webseite <https://www.kryonengine.org/> auch gestellt. Thomas Hardtmuths Antwort: *“Die richtige Frage wäre: Wer ist Kryon? Kryon unterstützt die Menschheit auf vielfältige Weise – nicht nur durch Hinweise auf kommende revolutionäre Technologien auf der Basis von Magnetismus, wie zum Beispiel die Erzeugung von Erdwärme (in geringer Tiefe), die (groß angelegte) Wasserentsalzung und Magnetantriebe.*

Wir laden Sie herzlich ein, sich den ständigen Strom neuer kostenloser Audio-Channelings anzuhören.

Lesen Sie auch unbedingt Lee Carrolls Antwort auf diese Frage.”

Das war ja auch der Grund, weshalb wir uns am Anfang dieser Kryon-Maschine gar nicht widmen wollten: weil wir keine Fans von gechannelten Durchgaben sind. Thomas Hardtmuth antwortete jedoch auf Anfrage, dass die Maschine selber nicht von Lee Carroll durchgegeben wurde.

Aber auf Kryon geht das Ganze schon zurück, und der Einzige, der weiss, wer Kryon ist, ist eben Lee Carroll. Deshalb empfiehlt es sich, zu erforschen, was er über Kryon sagt. Wir haben in Nr. 3/4 2019 einen fünfseitigen Artikel über Kryon gebracht, unter dem Titel *“Lösungsansätze für Umweltprobleme aus einer anderen Ebene”*¹.

Darin steht über Kryon: *“Es soll sich laut Insidern um ein Geist- bzw. Engelwesen oder einen Ausserirdischen handeln, der seine Aufgabe darin sieht, die Menschheit in veränderter Zeit zu begleiten. So bezeichnete er 2019 als ‘katalytisches Jahr’.*

Der Begriff ‘Katalyse’ ist vom griechischen ‘katalytikós’ hergeleitet, was bedeutet: ist geeignet, etwas aufzulösen - also eine Zeit des grossen Umbruchs, die nach Kryon im Jahr 2012 begonnen hat. In der Chemie werden Katalysatoren eingesetzt, um einen chemischen Prozess zu beschleunigen, ohne dass sie selber verbraucht werden.

Das bekannteste Medium ist Lee Carroll in Laguna Hills/ Kalifornien. Die der Redaktion zugeleitete Botschaft Kryons, aufgenommen durch Lee Carroll, stammt vom 9. Dezember 2018. Lee Carroll



Der Amerikaner Lee Carroll ist Buchautor und Sprachrohr des Geistwesens Kryon.

ist ausgebildeter Ingenieur und Autor von zwölf Büchern und bezeichnet sich selber als ‘Medium’. Im Youtubefilm¹ stellt er sich vor. Er übermittelt seit zwanzig Jahren die Botschaften von Kryon auf Kongressen und Seminaren. Dabei bringt er sich als ganzen Menschen, mit all seiner Skepsis, seinen Zweifeln und Ängsten ebenso wie mit all seinem staunenden Berührtsein, seinem Humor und seiner logischen Vorgehensweise ein.

Kryon, dessen Botschaften Lee in neun seiner insgesamt fünfzehn Bücher veröffentlicht hat, soll eine Wesenheit von ‘sanfter und liebevoller Wesensart’ sein, die den Menschen beim Übergang in die neue Zeit helfen möchte.

Lee Carroll sagt im Youtubevideo, er habe vor zwanzig Jahren ein besonderes Erlebnis gehabt, bei dem er von Kryon ausgewählt wurde, ihn zu channeln. Er werde aber nicht von Kryon ‘übernommen’, wie das bei Transcendentalen Fall sei, sondern empfangen seine Botschaften bei vollem Bewusstsein. Er habe den Eindruck, in dieses Leben hineingeboren worden zu sein, um diese Aufgabe zu erfüllen.”

Eindrücklich ist die Tatsache, dass Lee Carroll Kryon als göttlichen Teil seiner selbst und von jedermann beschreibt, also nichts Spukhaftes.

Wendepunkt statt Untergang

Lee Carroll schrieb das Buch *“Kryon; Recalibration - eine Neuausrichtung der Menschheit”* (2014, Koha-Verlag). Es zeigt auf, dass die Menschheit im Jahr 2012 einen Wendepunkt überschritten hat. Das sei allerdings keine Prognose von Kryon. Das hätten weise Menschen bereits vor über 5'000 Jahren vorausgesagt. Zitat: *“Sie bezogen sich dabei auf die Bewegungen der Tagundnachtgleiche. Diese waren zum Beispiel Gegenstand der langen Zählung des Maya-Kalenders. Aber auch die Tolteken, Azteken, Hopi, Lakota und weitere indigene Völker bezogen sich darauf. Die alten Schriften sagten, dass unserem Planeten um die Jahrtausendwende der Weltuntergang drohe. Nostradamus prognostizierte Ähnliches. Doch nichts dergleichen ist passiert. Statt dessen haben wir 2012 eine Markierung passiert - einen Wendepunkt für die Menschheit. 2012 war der Anfang grosser Veränderungen für uns alle. Diese Veränderung geht mit Verunsicherung und Angst einher. Doch sie liegt genau im Zeitplan. Seit 2012 hat Kryon wichtige Voraussagen gemacht, die alle zutrafen. Die Konsequenz für die Menschen der alten Welt ist die, dass sie nicht bleiben kann, wie sie ist.”*

Kryon meldet via Lee Carroll: *“Die dunklen Energien auf diesem Planeten versuchen mit aller Macht noch, am Alten festzuhalten. Es ist der Kampf um das Licht. Trotzdem waren die Untergangs-Prophezeiungen der frühen Gelehrten nicht falsch. Wir haben einen Wendepunkt überschritten und befinden uns in einer neuen Energie, von welcher aus wir nicht zum alten Zustand zurückkehren können. Diese neue Energie wurde womöglich geschaffen, um den Frieden auf den Planeten zu bringen.”*

Kryon nimmt dann via Lee Carroll Bezug zu praktischen Problemen wie dem Wassermangel in gewissen Ländern, Überschwemmungen in anderen und gibt praktische Anleitungen, wie dieses und andere Probleme - wie Plastikabfall, Luftverschmutzung, Ozonschicht - zu lösen sind. Er schreibt über frische Luft und energieautonome Meerwasserentsalzung.

Kryon und Freie Energie

In diesem Buch findet sich auch der Schlüssel zum Kryon-Magnetmotor. Zum Thema Energie informiert Kryon via Lee Carroll: *“Ihr beginnt die Bedeutung der Elektrizität und ihrer Speicherung zu erkennen. Mehr als je zuvor beginnt die Industrie zu erkennen, dass eines der Schlüsselemente all dessen, was ihr je getan habt, um Strom zu erzeugen, jetzt eliminiert werden muss, nämlich: die Hitze- bzw. Wärmeerzeugung.*

Jedesmal, wenn ihr Strom braucht, erzeugt ihr Hitze. Ihr braucht Wärme, um Dampf zu erzeugen, und der Dampf kurbelt dann die Turbinen an, die sich drehen und so die Elektrizität für euch erzeugen. Ob ihr nun Öl oder Kohle oder sonst etwas verbrennt - ihr braucht dazu immer Wärme. Es gibt ein paar Technologien, die euch gezeigt haben, wie ihr Elektrizität erzeugen könnt, ohne Rohstoffe zu verbrennen. Die Lösung ist: Verbrennt nichts! Die Antwort heisst: keine Erwärmung!

Wäre Geothermie eine Lösung? Ihr sagt: *‘Wir wollen kein Geld dafür ausgeben, wir bauen lieber einen Kernreaktor!’* Habt ihr in den letzten paar Jahren nicht den Wahnsinn der Kernenergie gesehen? Ihr hattet auf dem Planeten bis jetzt zwei Ereignisse mit unkontrollierbaren Kernreaktionen, und ich sage euch: Diese Zwischenfälle vergiften noch immer die Erde, den Boden, den Ozean. Ausserdem kostet diese Technologie ein Vermögen.

Wenn ihr dieses Geld in Geothermie investiert hättet, wüsstet ihr jetzt, wie man ein Loch bohrt, um Wärme zu gewinnen. Doch ich spreche nicht von der Geothermie als Lösung, nicht davon, wie man ein Loch bohrt!”

Magnetismus

“Freie Energie ist schon seit langem der Heilige Gral der Energieerzeugung. Nun, so etwas wie freie Energie gibt es nicht. Das erste Gesetz der Thermodynamik besagt, dass Energie weder erzeugt noch zerstört werden kann - sie verändert nur ihre Form. Freie Energie ist also die Beschreibung von Energie, die ihr von einer unerwarteten Quelle bezieht und die unerschöpflich ist. Ist das möglich? Oh, sie befindet sich

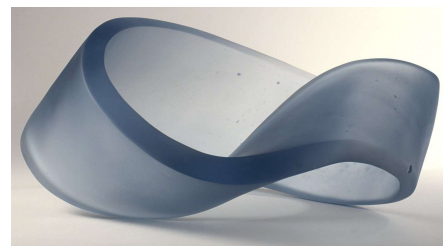
direkt vor euren Füssen und ist schon immer da gewesen: Magnetismus.

Habt ihr schon einmal mit permanenten, gleichlaufenden Magneten gespielt? Das sind Magnete, die sehr kraftvoll angezogen oder abgestossen werden, je nachdem, wie ihr das Plus und Minus positioniert. Einige davon sind so kraftvoll, dass selbst zwei erwachsene Männer sie weder auseinanderziehen noch zusammenstossen können. Die Männer stossen und stossen und stossen... Wie lange müsstet sie stossen, bis die Magnete zusammenkommen? Wie gefällt euch die Antwort: für immer! Willkommen zu einer immerwährenden Kraftquelle! Versteht ihr das? Magnetismus hat es schon immer gegeben – er stösst und zieht.

Ich möchte euch von einer kleinen Maschine erzählen. Diese hat dauerhafte Magnete – es ist keine Elektrizität involviert –, und ihr positioniert sie in einer bestimmten Weise auf mehreren Rädern, wo sie sich gegenseitig auf so kluge Art abstossen und anziehen, bis sich die Räder zersetzen und ihr neue beschaffen müsst. Doch die Magnete werden weiter und weiter arbeiten – eine Ewigkeit lang. Seid ihr interessiert daran?

Ich verrate euch jetzt ein Geheimnis und werde einem Erfinder, der dies hört, etwas enthüllen, das er wissen muss. Wie könnt ihr diese Dinge erfolgreich zum Stossen und Ziehen bringen? Denn da ist immer ein Rückschlag, ein Hindernis. Ich werde nicht auf die Fehlschläge eingehen, sondern ich sage nur: euer Rad sollte ein Möbiusband sein!

Jetzt habe ich es preisgegeben. Wenn ihr wisst, was ein Möbiusband ist, versteht ihr auch den Witz, als ich sagte: ‘Es steckt eine Wendung dahinter’. Es gibt eine Konfiguration, welche Möbiusbänder und Disketten sowie permanente Magnete benutzt, die dann gegenseitig auf eine bestimmte Art aneinander stossen und ziehen, so dass sie mit einer 100%igen Effizienz immer so weitermachen. Dann habt ihr ein rotierendes Rad, und es spielt keine Rolle, wie gross oder klein es ist. Wenn das Rad sich dreht, kann es ein wenig Elektrizität erzeugen. Diese Elektrizität könnte dann mit einem grösseren Rad verbunden werden, welches



Das Möbiusband hat keinen Anfang und kein Ende, Symbol für eine ewig laufende Maschine.

elektromagnetisch ist. Es könnte in der Tat ein sehr grosses Rad sein, und Elektromagnete haben eine zehnfache Kraft.

Ihr könnt Kraftwerke bauen, die nur ein paar wenige Häuser mit Strom versorgen. Das Stromnetz ist dann nicht mehr nötig! Privater Strom, frei, durch Nutzung des Magnetismus – das wird kommen. Und es ist alles, was ihr je brauchen werdet.”

Die Kryon-Maschine

Nun zur Kryon-Maschine, die Thomas Hardtmuth beschrieb. Er hatte uns am 10. März geschrieben: *“Freie Energie im Sinne der ‘Raumenergie’ (woran auch Nassim Hamein arbeitet) wird der Menschheit mit höchster Wahrscheinlichkeit noch lange nicht verfügbar gemacht werden, aus dem einfachen Grund, dass diese Technologie unweigerlich zur Antigravitationstechnologie führt (weil beides aufgrund der physikalischen Gesetze verlinkt ist). Kein Militär der aktuellen Grossmächte wird dies zulassen.*

Das heisst, wenn die Menschheit nicht erst in 50 Jahren (oder noch später) Freie Energie will, dann braucht es eine Art ‘Vorstufe’, gewissermassen eine freie Energie ‘light’ (im Sinne von ‘leicht’, nicht ‘Licht’), welche nicht direkt zur Antigravitationstechnologie führt. Die Kryon-Engine wird diese Rolle übernehmen. Alle nötigen Erklärungen, Anweisungen und Berechnungen sind veröffentlicht auf:

<https://www.KryonEngine.org>

Da alle Informationen 100% ‘open-source’ sind, gibt es keine Patente und wird es auch nie geben. Das bedeutet: Maschinenbauer können sofort loslegen, ohne Kosten, ohne Gebühren, ohne jegliche Einschränkungen.”

Wir haben geantwortet: "Danke für Ihr e-mail, aber es ist so:

1. sind die Freie-Energie- oder Raumergie-Geräte viel weiter, als Sie beschreiben. So führen wir am 29. März in Zürich eine Tagung durch, wo einige dieser Art demonstriert werden. Wir erwähnen zum Beispiel nur die Freie-Energie-Technologie von Ing. Andrea Rossi, die sog. SKLeps, die dieses Jahr produziert werden (10 W bis 1 MW). Es werden auch pionierhafte Investoren anwesend sein, die diese Technologien voranbringen wollen;
2. sind wir über die Durchsagen von Lee Carroll zu Kryon informiert, aber so gut die Qualität der medialen Durchgaben auch sein mögen, so finden wir doch, dass die Menschen Lösungen selber kreieren müssen;
3. sehen wir keinen direkten Zusammenhang zwischen Freier Energie und Antigravitation, auch wenn zum Beispiel John Searl eine mit Magneten angetriebene kreisförmige Scheibe gebaut hatte, die sich in die Luft erhob. Aber alle Freie-Energie-Geräte, wie Magnetmotoren, die wir in Funktion gesehen haben, erheben sich nicht in die Luft...
4. sind wir gerne bereit, Ihre Infos in Form eines Leserbriefs in unser 'NET-Journal' aufzunehmen, wenn Sie wollen. Bitte um Ihre Antwort."

Thomas Hardtmuth antwortete unter anderem: "Ich freue mich natürlich, dass die Entwicklungen im Bereich der Freien Energie schon weiter fortgeschritten sind, als mir bewusst war.

Zu der Kryon-Engine: Die veröffentlichten Informationen kommen nicht von Lee Carroll. Er hat eine Reihe von Stichwörtern kanalisiert, die für mich nötig waren, um den (intellektuellen) Prozess zu starten, welcher zur genannten Publikation geführt hat. Das heisst: Hier wurde effektiv schon Arbeit von Menschen geleistet. Die Informationen haben zum Ziel, es allen Interessierten (ohne Gebühren, Bedingungen und Einschränkungen) zu ermöglichen, so schnell und so leicht wie möglich zu einem vollen Verständnis der Technologie zu gelangen.

Das Grundprinzip ist extrem simpel, und die nötigen mathematischen/geometrischen Überprüfungen können Sie anhand der xls-Datei nachrechnen. Das damit ermöglichte Verständnis sollte es jedermann/frau ermöglichen, eine 'informierte Entscheidung' bezüglich der Frage des Prototypen-Baus zu treffen.

Wenn Sie Ihren Lesern des 'NET-Journals' zu diesem Verständnis verhelfen können, dürfte die Technologie zum Wohle aller rascher kommerzialisiert und so in Umlauf gebracht werden können."

Und hier ist sie!

Auf der genannten Webseite dieser Erfindung von Thomas Hardtmuth <https://www.KryonEngine.org> die ins Deutsche übersetzt werden muss, steht einführend: "Die Kryon-Engine ist das erste Gerät, das der Menschheit öffentlich und transparent offenbart wird, um freie, unbegrenzte, saubere und netzunabhängige Energie zu produzieren. Als solches stellt es eine wirklich disruptive

Innovation dar und wird Unternehmer dazu zwingen, sich mit dem Dilemma des Innovators vertraut zu machen und ihre Geschäftsstrategien entsprechend anzupassen, um mit dem Vorteil eines enormen Potenzials zu gedeihen.

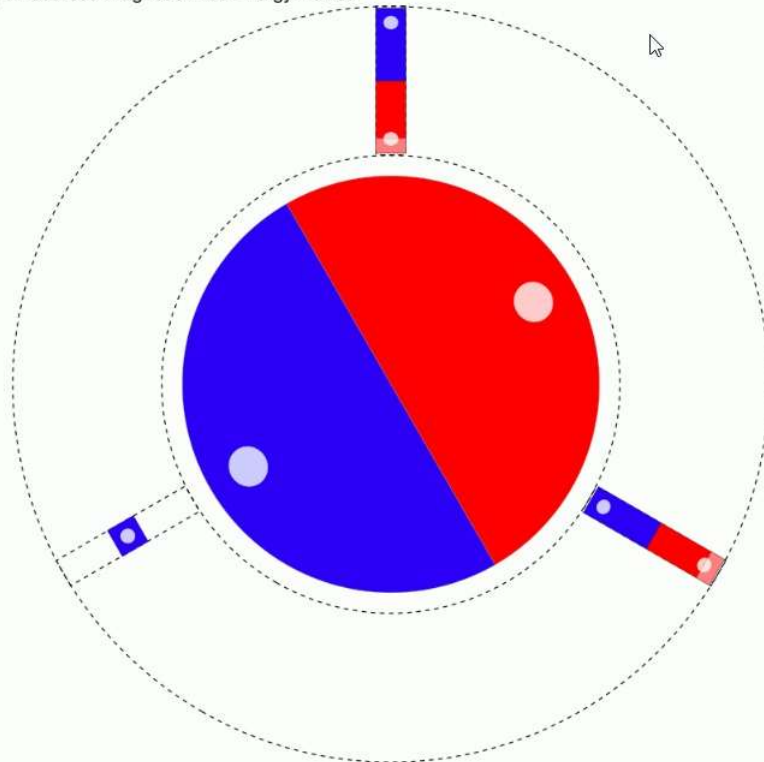
Kurzbeschreibung

Die Kryon-Engine besteht zumindest aus

- 1 größeren stationären Scheibenmagnet (als Zentrum-Magnet oder CM bezeichnet), der sich horizontal um seine eigene Mittelachse dreht und
- 3 kleineren stationären Stabmagneten (bezeichnet als peripherer Magnet oder PM), angeordnet in einer Kreisformation, die sich auf den Mittelpunkt des Zentrumsmagneten konzentriert, während alle peripheren Magnete (durch 120°-Winkel voneinander getrennt) sich (in der gleichen Richtung) in vertikalen Ebenen drehen, die den geometrischen Mittelpunkt des Zentrums enthalten.

The KryonEngine

The Open-sourced Magnetic Free Energy Device



Full details at: www.KryonEngine.org

Initially published & open-sourced on: 9/11 2021

Die entsprechenden Coils (oder kompletten elektrischen Generatoren) können mit den rotierenden Elementen integriert werden, um die kinetische Energie, die durch die magnetischen Schubkräfte erzeugt wird, in Strom umzuwandeln."

Die Detailbeschreibung kann unter dem angegebenen Link nachgelesen werden.

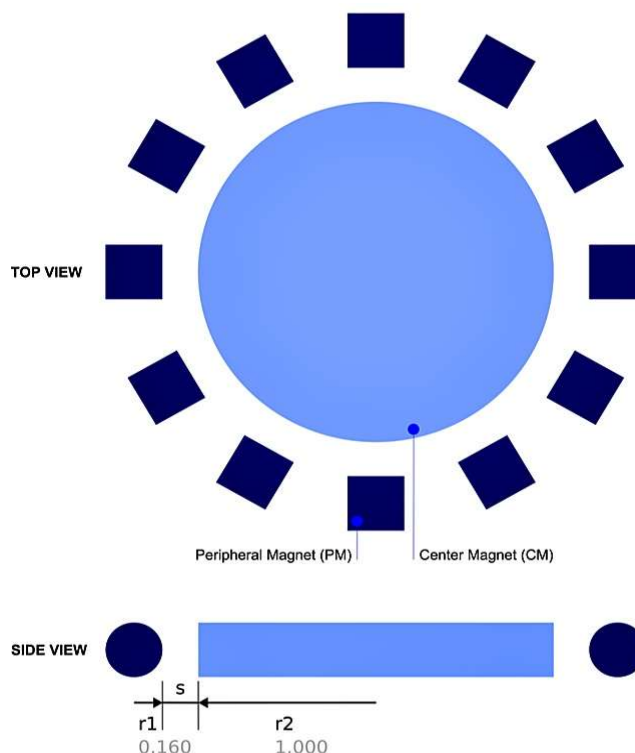
Warum die Kryon-Engine funktioniert

Der Erfinder schreibt, dass die Kryon-Engine funktioniert, weil zu jedem Zeitpunkt mindestens einer der magnetischen Pole des Zentrums magneten nicht nur "vorwärts" zurückgeschlagen, sondern auch "vorwärts" von peripheren Magneten angezogen wird, was die Rotationsbewegung des Zentrums magneten induziert. Diese Bewegung wird auf alle peripheren Magnete übertragen, wodurch die Rotationsbewegungen der peripheren Magnete induziert werden, die sie neu positionieren, so dass dieser gesamte Prozess von Anfang an wieder begonnen wird, was zu seiner unendlichen Wiederholung führt.

Um zu verstehen, warum alle Anziehungs- und Abstoßungskräfte kontinuierlich ausgeübt werden (warum sie nicht unterbrochen, annulliert oder umgekehrt werden), muss die Entwicklung des Wertes der Entfernung D beobachtet werden:

Entfernung D stellt den räumlichen Abstand zwischen 2 anziehenden magnetischen Polen (bzw. zwischen 2 abstoßenden magnetischen Polen) dar, während sie sich aufeinander zubewegen bzw., wenn sie sich voneinander entfernen.

Das Modell (in der Excel-Tabelle) zeigt, dass der "magnetische Radius" von Periphermagneten (r_1) entsprechend reduziert werden muss, damit die Rotationsbewegung des Zentrums magneten so effizient und kontinuierlich wie möglich ausfällt.



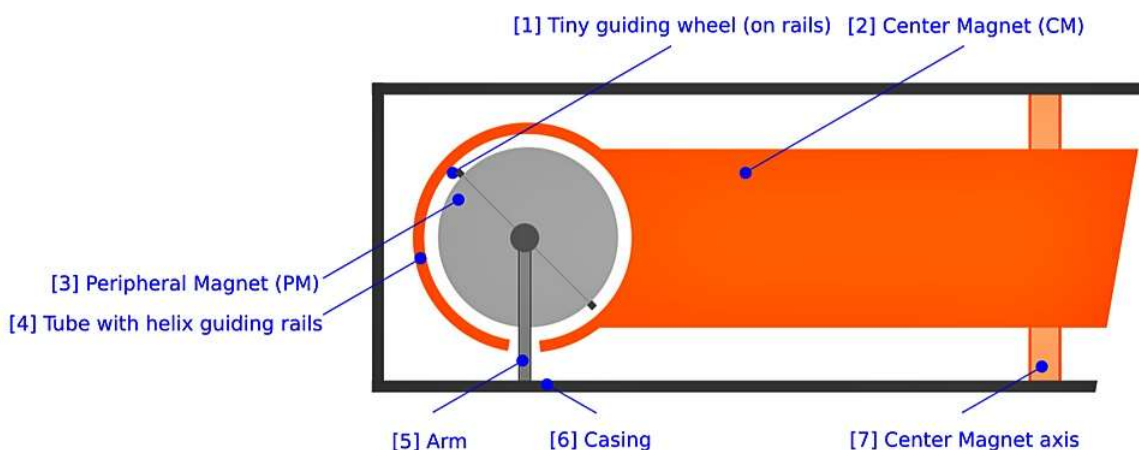
Die Abbildung oben zeigt Beispielproportionen, bei denen r_1 etwa 16% des "magnetischen Radius" r_2 des Zentrums magneten entspricht (beachten Sie, dass die Abbildung den "magnetischen Radius" und nicht den "volumetrischen Radius" der Magnete zeigt). Für dieses Beispiel zeigt das Modell (in der Excel-Tabelle) eine verbleibende Restineffizienz in den Winkeln 1° und 0° , die durch (1) Reduzierung von r_1 und/oder (2) durch Erhöhung der Anzahl der verwendeten Periphermagnete und/oder (3) durch Verwendung von Elektromagneten anstelle von Permanentmagneten überwunden werden können.

Bei der Verwendung von Elektromagneten anstelle von Permanentmagneten muss der Periphermagnet-Radius (r_1) nicht unbedingt dieser

theoretischen Optimierung unterliegen; vielmehr kann er über 16% erhöht werden, da jede daraus resultierende Restineffizienz (a) gelöscht oder (b) in zusätzliche Effizienz umgewandelt werden kann.

Die orangenen Komponenten (hauptsächlich: der Zentrums magnet [2] und die Röhre mit Innenhelix-Führung [4]) fungieren als eine Struktur, die sich in der horizontalen Ebene dreht; die Drehung wird sowohl durch magnetische Abstoßung als auch durch magnetische Anziehung induziert, wie bereits gezeigt.

Die grauen Komponenten (hauptsächlich: der periphere Magnet [3], der sich in der vertikalen Ebene dreht und vom Arm in Position gehalten wird [5], und das Gehäuse [6]) fungieren als eine Struktur, die stationär bleibt.



Die Innenwände der kreisförmigen Röhre [4] tragen Leitschienen in Form von einzelnen Helixsegmenten, die nur diejenige Hälfte des Rundrohrs abdecken, welche gegenüber dem offenen Schlitz in der Röhre liegt (um die Reibung zu minimieren, ist nur 1 winziges Führungsrad [1] in Kontakt mit einem Führungslaufsegment).

Die Drehung des Zentermagneten [2] drückt kontinuierlich ein winziges Führungsrad [1] pro peripherem Magnet [3] entlang eines helixförmigen Leitschienensegments. Die Helixführungsschienensegmente sind so angeordnet, dass die erforderliche Koordination der Rotation aller peripheren Magnete [3] relativ zueinander und zum Zentermagneten [2] gewährleistet ist.

Alternativ kann die Koordination der Rotationen aller peripheren Magnete [3] auch durch den Einsatz einer Kombination von mehreren Zahnrädern erreicht werden (die mehr Reibung verursachen, aber auch die Konstruktion vereinfachen können).

Fragen und Antworten

Soweit die Beschreibung der Kryon-Engine durch Thomas Hardtmuth. Er hat diese ergänzt durch eine lange Liste von Fragen und Antworten, welcher wir die immer wiederkehrende Gretchenfrage entnehmen: *“Ich höre Leute sagen: ‘Es kommt!’ Welches ist also der Status dieses Projekts? Wer hat Geräte gebaut? Wo kann ich sie kaufen?”* Die Antwort:

“Erstens ist diese Seite kein Projekt per se. Es ist eine Open-Source-Anweisung und Erklärung, die es Menschen ermöglicht, Geräte zu bauen.

Zweitens haben wir uns bewusst dafür entschieden, keine zentralisierten Aktivitäten zu verfolgen oder zu fördern, sondern dezentralisiert vorzugehen.

Bis heute haben wir keinen Beweis dafür, dass jemand die Kryon-Engine gebaut hat. ‘Es kommt!’ wird von vielen falsch interpretiert, als ob ‘ein Retter kommt, um unsere Probleme zu lösen - also kann ich mich einfach zurücklehnen und die Show genießen’.

Dabei ist das nur ein weiteres Programm, das seit Jahrtausenden gegen Sie verwendet wird, zum Beispiel durch die Idee der Rückkehr Jesu, um Sie in Selbstzufriedenheit, Passivität, Unterordnung zu wiegen. Das bedeu-

tet dauerhafte Akzeptanz des Status quo und Opfertum.

Aber: Jesus kam nie, um all unsere Probleme zu lösen. Das Q-Team kam nie, um all unsere Probleme zu lösen. Die Galaktische Föderation kam nie, um alle unsere Probleme zu lösen. Und der Flavor-of-the-Day-Big-Tech-CEO kam auch nie, um all unsere Probleme zu lösen. Es ist an uns, unser Problem der stark begrenzten Verfügbarkeit von Energie zu lösen. Dieses Verständnis ist Teil der ‘Lektion der Souveränität’. Die Lösungen, aus denen die Neue Erde besteht, sind Lösungen, die vom Volk von unten her unterstützt und getragen werden, während uns die ‘Lösungen’ der Vergangenheit von oben nach unten, von einigen für wenige und zu unserem Nachteil auferlegt wurden.

Sind das schlechte Nachrichten? Nein. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis Freie Energie Realität sein wird. Und wir alle entscheiden gemeinsam, ob dieser Tag ‘in ein paar Monaten’ oder ‘in 20 Jahren’ oder ‘noch nicht in diesem Leben’ kommen wird.

Warum das so lange geht? Die Freie Energie stößt auf heftigen Widerstand nicht nur von politischen Fraktionen, sondern auch von vielleicht 95% der Bevölkerung, die ablehnend und passiv bleibt (und das schließt sogar Menschen ein, die sich selbst als ‘erwacht’ oder ‘spirituell’ bezeichnen), weil wir alle auf verschiedene Weise programmiert und konditioniert wurden, um zu glauben, dass Freie Energie nicht möglich sei.

Was können SIE also dazu beitragen, die Dinge zu beschleunigen?

Sie können diese Informationen so weit wie möglich verbreiten, damit am Ende der Kette diejenigen Menschen erreicht werden können, die nicht nur a) über die nötigen Ressourcen, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, sondern b) auch dazu bereit sind, die Konstruktion zu übernehmen und c) das Projekt auch zu Ende bringen werden.

Nur Menschen, welche alle diese Punkte erfüllen, werden den kritischen Unterschied machen. Und angesichts des starken Widerstands, den dieses Thema findet, werden wir viele dieser Menschen brauchen, in vielen Ländern, auf der ganzen Welt (und das ist nur einer der Gründe, warum diese Erfindung open-source publiziert wurde).

Und dann werden diese Menschen eine ernsthafte, konkrete Unterstützung von der allgemeinen Bevölkerung benötigen, da sie Wege finden müssen, um den Widerstand aus den politischen Fraktionen zu umgehen.”

Mit gutem Beispiel vorgegangen

Thomas Hardtmuth hat gehandelt, nicht nur, indem er die Informationen zur KryonEngine open source publik machte, sondern auch, indem er von der Offenlegung vom 11. September 2021 bis 4. August 2024 an viele Firmen, Energiekonzerne, politische Kreise, Unternehmen, Universitäten und Institute angeschrieben hat mit der Offerte des Nachbaus einer solchen revolutionären Energiemaschine. Die Liste aller Institute und Firmen - von der ETH Zürich über Forbes, USA, Stanford University, Singapore University, Autofirmen wie Buick, Cadillac, Chevrolet, General Motors usw. - sind aufgeführt, die offenen Briefe können angeklickt werden.

Er schrieb, er habe *“über 100 der Top-Universitäten”* angeschrieben und keine einzige Antwort erhalten.

Wir sind schon viele!

Es war der erste Kontakt von Thomas Hardtmuth mit uns. Er wusste offenbar nicht, dass es die von ihm geforderten weltweiten Freie-Energie-Kreise und -Technologien schon gibt und dass wir als *“Speerspitze der Freien Energie in Europa”* (wie wir auch schon genannt wurden) Kontakt zu diesen Kreisen haben und die Kontakte und Projekte teilweise selber koordinieren. Das Umdenken, das der Erfinder der Kryon-Engine fordert, ist bereits in vollem Gange, und es impliziert auch eine offene und freundschaftliche Haltung - keine Feindbilder! - gegenüber den Instituten, Universitäten, politischen Kreisen und Firmen, welche die Entdeckung dieser Art von Technologie inklusive der Kryon-Engine - zu deren Entwicklung wir herzlich gratulieren! - noch vor sich haben. Denn was nicht ist, kann noch werden! Das ganz im Sinne von Kryon.

1: Schneider, Inge: *“Lösungsansätze für Umweltprobleme aus einer anderen Ebene*